

Geballte Kraft durch Poesie

Lyrikfestival und Autorentreffen zum vierten Mal am Spielboden Dornbirn

Dornbirn (VN-č) „Lyrik ist die Kartografie einer Sichtbarwerdung, deren Ursachen so unklar sind wie die Folgen.“ (Ron Winkler)

Das Lyrikfestival und Autorentreffen „Poesie International“ in Dornbirn präsentiert heuer 24 Autorinnen und Autoren aus 11 Ländern. Neben lyrischen Texten wird an den Tagen auch vermehrt Musik zu hören sein: vom „Trio Sureste Tango“, dessen Mitglieder aus Polen und Spanien stammen, und von den „Saitentänzern“ aus Bayern. Eine

Neuheit sind Kinder-Poesie-workshops, die der Cambridge Poet Richard Burns während des Festivals durchführt.

Mit Lesungen von Mohammed Bennis (Marokko), Vivienne Vermes (ungarisch-irischer Herkunft, in Frankreich lebend), Richard Burns (GB), Casimiro de Brito (Portugal), Reinhilde Hager (Bregenzwald/Azoren) und Claudio Pozzani (Italien) wird das Festival am Donnerstag, dem 30. Mai, um 20 Uhr eröffnet. Eine musikalische Uraufführung des in Wien lebenden Vorarlberger Komponisten Johannes Stöck-

ler beschließt den offiziellen Teil des Abends. Stöckler hat Gedichte des walisischen Dichters Dylan Thomas vertont.

Griechenland

Am Freitag folgt auf einen ersten Leseblock mit Tanja Dückers, Jan Wagner, Ursula Krechel (alle Berlin) und Robert Schindel (Wien) ein von der letzten Frankfurter Buchmesse inspirierter Griechenlandschwerpunkt, in dem vier Autor(inn)en einen Einblick in griechische Lyrik der Gegenwart geben. Die Grande Dame der deutschen Lyrik, Sarah Kirsch, und der in Wels geborene und in Italien lebende Christoph W. Aigner beginnen den Samstag mit einem Doppelauftritt. Schließlich liest Wolfgang Hermann am Sonntagvormittag aus seinem Band „Ins Tagesinnere“. Als kleiner Vorgeschmack sind hier zwei Gedichte von Teilnehmern abgedruckt.

DOCH wenn die katzen
statt zu kratzen satt auf
samtmatratzen ratzen
und auf ihren tätzen spatzen
sitzen jazzen und die
maus stibitzen dazu vom
hudson river schwatzen
und hinter ihren fratzen
schwitzen bis unterm
schopf die glatzen blitzen
im kopf gemütert sich erhitzen
weil aus den spitzen
katzenzitzenschlitzen
ganz plötzlich wortskitzen
wie fetzen spritzen
und leicht südöstlich piz-
zaschlitzerfritzen ritzen
in die pizzen schlitzen
DANN wird ein traum
zur poesie das ist des
dichters parusie ojemine
das gabs noch nie
DANN heiß ich wehwalt
koslovsky!

Wehwalt Koslovsky

Liebe

Eine Schweißperle, die den Hals hinabgleitet
auf deine göttliche Brust.
Und in kreisendem Rosa
langsam in den see des Nabels rollt
den leisen Häuch deines Körpers mit nehmend.
Und ich dein Ruderer ...

Michael Patentalis